

Verfahren zur Auswahl und Nachmeldung von Europäischen Schutzgebieten gemäß Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG

## Gebietscharakteristik

für den

Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß Richtlinie 79/409/EWG  
(Vogelschutz-Richtlinie = VSchRL)

**DE 4542 - 451 (landesinterne Nr. 22)**

## Spitzberg Wurzén

**Flächengröße:** 226 ha

**Naturräume:** Nordsächsisches Platten- und Hügelland

**Landkreise:** Muldentalkreis

**TK 25:** 4542, 4642

**Berührte FFH-Gebiete:** Am Spitzberg (vollständig)

**Nationale Schutzgebiete (NSG):** Am Spitzberg (anteilig)

### Ziel

Gewährleistung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes im Sinne der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere für Brutvogelarten des Anhanges I VSchRL und Brutvogelarten (Zugvögel) der Gefährdungskategorien 1 (vom Aussterben bedroht) und 2 (stark gefährdet) der Roten Liste Sachsens (Stand 1999), sofern sie nicht im Anhang I VSchRL erfasst sind.

### Gebietsbeschreibung

- stark aufgelöstes Felskuppengebiet im Nordsächsischen Platten- und Hügelland; ehemals militärisch genutztes, teilweise aus Gesteinsabbau hervorgegangenes strukturreiches Offenland mit Vorkommen magerer Frischwiesen, artenreicher Mager- und Halbtrockenrasen sowie offener Felsbereiche; Im Norden wassergefüllte Abgrabungen; der nördliche Gebietsrand ist zudem von agrarischer Nutzung geprägt
- Bedeutendes Brutgebiet von Vogelarten des strukturreichen Offenlandes.

### Wertgebende Vogelarten

Als Brutvögel mindestens 4 Arten des Anhanges I VSchRL bzw. Roten Liste Sachsen (Kategorien 1 und 2). Besonders bedeutsam für die Mindestrepräsentanz im Freistaat Sachsen für Neuntöter und Rohrweihe.

### Brutvogelarten nach Anhang I bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorie 1 und 2)

Grauammer, Neuntöter, Rohrweihe, Sperbergrasmücke

### Hinweise zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes(Entwurf)

Vollzug der bestehenden einschlägigen rechtlichen Vorgaben bzw. Angebot darüber hinausgehender freiwilliger, gegebenenfalls geförderter Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der für den Vogelschutz wichtigen Elemente und Funktionen des Gebietes, insbesondere:

- großflächige Erhaltung des offenen Graslandes, z.B. durch Hüteschafbeweidung
- Erhaltung, ggf. Wiederherstellung von Hecken, Gebüsch und Feldgehölzen mit Dornensträuchern
- naturschutzgerechte Nutzung oder Pflege der mageren Frischwiesen, Mager- und Halbtrockenrasen
- Erhaltung störungsarmer Verlandungsröhrichte in den Abgrabungsgewässern